

„Gute Musik lässt sich nicht befehlen“

Von Gabriela Terhorst

An diesem Motto hält Oberstleutnant Robert Kuckertz fest, wenn er von seiner Arbeit als Leiter des Heeresmusikkorps 300 in Koblenz spricht und dieser Leitspruch begleitet ihn seit vielen Jahren. Spaß bei der Arbeit mit den Musikern und der Musik, das gehört für ihn ohne Frage zusammen.

Im Jahr 1978 begann er als Trompeter und Pianist beim Ausbildungsmusikkorps in Hilden, studierte Dirigieren und Klavier an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule, bevor er seine Fühler in die USA ausstreckte, wo eine ereignisreiche und wechselvolle Zeit folgte. Zunächst zog es ihn nach Los Angeles u. a. mit der Möglichkeit, von dem großen Leonard Bernstein zu lernen. Es folgten Aufenthalte in der Stadt mit den wohl meisten Shows weltweit, Las Vegas, und im Rahmen eines Producer Workshops mit der US Air Force Band in Washington D.C.. Zurück in Deutschland übernahm Kuckertz nach einer kurzen Zeit beim Lufwaffenmusikkorps 2, Karlsruhe, von 1987 bis 1991 die Leitung des Heeresmu-

sikkorps 1 in Hannover und wurde später zwischen 1991 und 2001 zum Chef und Bandleader der Big Band der Bundeswehr berufen. Zahlreiche Konzerttours und Benefizveranstaltungen mit namenhaften Künstlern prägten diese Arbeit. Nachdem er einige Jahre Chef des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr war, wurde er schließlich Leiter des Heeresmusikkorps 300.

Ein langer, ereignisreicher, von vielen Geschichten geprägter Weg führt Herrn Oberstleutnant Kuckertz mit seinem Orchester nun zu uns nach Königstein. Allein seine Vita zeigt den hohen Ausbildungsanspruch, der an die Musiker des Orchesters gestellt wird. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird das rund 50 Mann starke, sinfonische Blasorchester ein breites Potpourri verschiedener Musikrichtungen bieten. Von Klassik bis Jazz, von Traditionell bis Modern, von Marsch bis Klassisch Konzertant, das Repertoire ist vielfältig und groß und der Burgverein Königstein e.V., der zusammen mit der Stadt Veranstalter ist, freut sich auf ein packendes Konzerterlebnis.

Ein Glücksfall war es, dass vor etwa einem Jahr der Kontakt zwischen Vertretern des Orchesters und dem



Burgverein nun als Früchte ein solch tolles Ereignis am Fuße der Burgruine trägt. So wird die Stadt an diesem Tag von den mächtigen Tuba- und Horn-, den jazzigen Saxophonklängen aber auch von zarten Piccoloflöten und aufgeregten Klarinettenönen geprägt sein. Überhören wird man dieses Konzert in der Stadt gewiss nicht. Ein Konzert mit und für die vielen Königsteiner und für die Burg soll es werden und die Freude darauf prägt bereits die Vorbereitungen. Auch das leibliche Wohl darf dabei nicht zu kurz kommen, so wird für eine kleine gastronomische Vielfalt auf und um den Kapuzinerplatz gesorgt werden.

Einen kleinen Vorgeschmack auf den großen Auftritt und einen Beweis, dass der Spaß an dem gemeinsamen Konzert bei aller Professionalität des Orchesters und seiner Leitung nicht zurücksteht, durfte bereits am 21. April 2013 das zukünftige Burgfräulein Carolin I. erfahren. Ein Treffen der besonderen Art hatte „Ihre Lieblichkeit“ zusammen mit allen Musikern auf der Festung Ehrenbreitstein. Hier hatte sich das Heeresmusikkorps extra zu einem gemeinsamen Fototermin eingefunden. Die Dame aus dem Mittelalter passte trotz des „Jahrhunderte großen Altersunterschieds“ wirklich gut zum Orchester der Neuzeit. Geradezu symbolisch war das Zusammenspiel des Musikkorps und des Burgfräuleins aus dem Mittelalter genau am Zusammenfluss von Rhein und Mosel auf der großartigen Festung mit dem berausenden Panorama. Und der Zufall möchte es, genauso lange, wie die Stadt Königstein ihre Stadtrechte hat, genauso lange war Ehrenbreitstein kurtrierisches Machtzentrum am Rhein – 700 Jahre.

Am Donnerstag, dem 5. September 2013, 19.00 Uhr wird der Kapuzinerplatz in der Königsteiner Innenstadt zur großen Konzertbühne für das Open-Air-Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 300 Koblenz. Unter dem Titel „Jubiläumsserenade – 700 Jahre Stadtrechte Königstein“ spielen über 50 Militärmusiker zugunsten der Burgruine Königstein. Wir heißen alle Königsteiner mit ihren Gästen und das Heeresmusikkorps 300 Koblenz herzlich willkommen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Freiwillige Spenden zugunsten der Burgruine Königstein werden jedoch gerne entgegengenommen. Auch den Musikern und ihrer Leitung ist es ein Anliegen, den Benefizgedanken mit ihrem Konzert zu unterstützen.

*Veranstalter: Burgverein Königstein e. V.
und Stadt Königstein im Taunus*